

Zinsmonitoring

Kommunalfinanzierung mit neuem Zusatzmodul „Marktmonitoring“ bei FRC

Die aktuellen Zinserhöhungen der EZB machen das Zinsänderungsrisiko transparent. Bekanntlich hat die EZB im Juli und September 2022 in zwei Schritten den Leitzins von 0 % auf 1,25 % erhöht. Diese Maßnahmen dienen zur Bekämpfung der hohen Inflation.

Damit entfällt zwar die Verrechnung von Verwahrentgelten, die Zinsaufwendungen der Gemeinden werden jedoch steigen. Der nächste Zinsentscheid der EZB ist für Ende Oktober 2022 angesetzt und es könnten im laufenden Jahr durchaus noch zwei Zinsschritte kommen.

Hoffentlich kommen wir hier nicht von der Inflation zur Rezession. Aus unserer Sicht führt die Zinserhöhung zwar zu einer Eindämmung der Inflation, aber auch zu einer Eindämmung der Wirtschaft. Wir werden sehen, was kommt und was so ein Szenario auch

für die langfristigen Kapitalmarktzinsen (SWAP-Sätze) bringen wird. Die Zinslandschaft bleibt somit volatil, auch am langen Ende und die Zinskurve könnte wieder flacher werden. Soll ich den Zinssatz nun fixieren und zu welchem Zeitpunkt?

Wir schätzen, dass weiterhin die Mehrzahl der Gemeinden auf eine variable Verzinsung setzt. Aber wann ist der richtige Zeitpunkt für eine Zinssatzfixierung? Gerade bei der kommunalen Mittelbeschaffung stellt die Transparenz einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar. Gleichzeitig wird es für die Entscheidungsträger laufend schwieriger, sich einen Überblick über aktuelle Marktentwicklungen zu verschaffen.

Je größer die Unbekannten für die Banken sind, desto höher fällt der Aufschlag auf den Referenzsatz und somit der absolute Zinssatz aus. Das trifft sowohl bei Angeboten mit variabler als auch mit fixer Verzinsung zu. Aus diesem Grund bedarf jede Kreditentscheidung einer sorgfältigen Vorbereitung und exakten Abwicklung. Neben den Zinssätzen ist dabei auch die vertragliche Umsetzung entscheidend.

Unsere Produktmodule, die Sie bei all diesen Fragen unterstützen, gestalten sich wie folgt. Eine modulare Buchung ist gewährleistet.

NEU - ZUSATZMODUL MARKTMONITORING. So können Sie Ihre Finanzierung auch nach dem Zuschlag in Bezug auf eine kurzfristig geplante Konkretisierung oder Fixierung fit machen. Dabei erfolgt eine Beobachtung der Marktlage inklusive der relevanten Zinsindikatoren sowie eine Berichterstattung zur Marktentwicklung.

Wichtig für viele Gemeinden ist, dass der Prozess der Kreditaufnahme auch persönlich begleitet wird. Dabei spielen Themen wie unterschiedliche Ausnutzungszeitpunkte, tilgungsfreie Perioden, lange Laufzeiten, verminderte Anfangsannuitäten und spezielle Vertragsklauseln eine wesentliche Rolle. Unsere Financial Consultants verfügen dazu über langjährige Erfahrung.

Nach Abschluss der Ausschreibung kann die neue Finanzierung in unser Modul LAUFENDES PORTFOLIOMANAGEMENT übergeführt werden.

- Überprüfung der Finanzierungsverträge
- Analyseberichte und Optimierungsvorschläge inkl. Besprechung
- Umsetzung der Optimierungen
- Übernahme von Bankgesprächen
- Laufendes Reporting
- Entwicklung von Finanzierungskonzepten

Mit diesen Modulen ausgestattet sind Sie als Gemeindeverantwortliche von allen operativen Tätigkeiten befreit und müssen ausschließlich die Beschlussfassungen herbeiführen. Zusammen mit dem FRC Pooling-Effekt sind attraktivere Angebote und eine regelmäßige Dokumentation für Ihr gesamtes Finanzierungsportfolio gewährleistet. ■

GASTBEITRAG



Autoren: Mag. Heinz Hofstaetter und Werner Lehner

Mag. Heinz Hofstaetter
3100 St. Pölten, Birkengasse 53
und **Werner Lehner**
7000 Eisenstadt, Bergstraße 10
Geschäftsführer der
FRC – Finance & Risk Consult GmbH

Tel.: +43 5 1722
E-Mail: support@frc.at
» www.frc.at oder <https://onair.frc.at>

MODUL AUSSCHREIBUNGEN.

- Erarbeitung der Finanzierungseckdaten
- Platzierung der Ausschreibungen
- Laufende Kommunikation
- Ermittlung des Bestbieters
- Berichterstattung und Vergabeempfehlung
- Vertragsprüfung auf Ausschreibungs- und Angebotskonformität